



KLEINTIERKLINIK

Masterthesis Architektur | SoSe 2021
 Erstprüfer: Prof. Dipl.-Ing. Jean Heemskerck
 Zweitprüferin: Prof. Dr. Dipl.-Ing. Caroline Günther

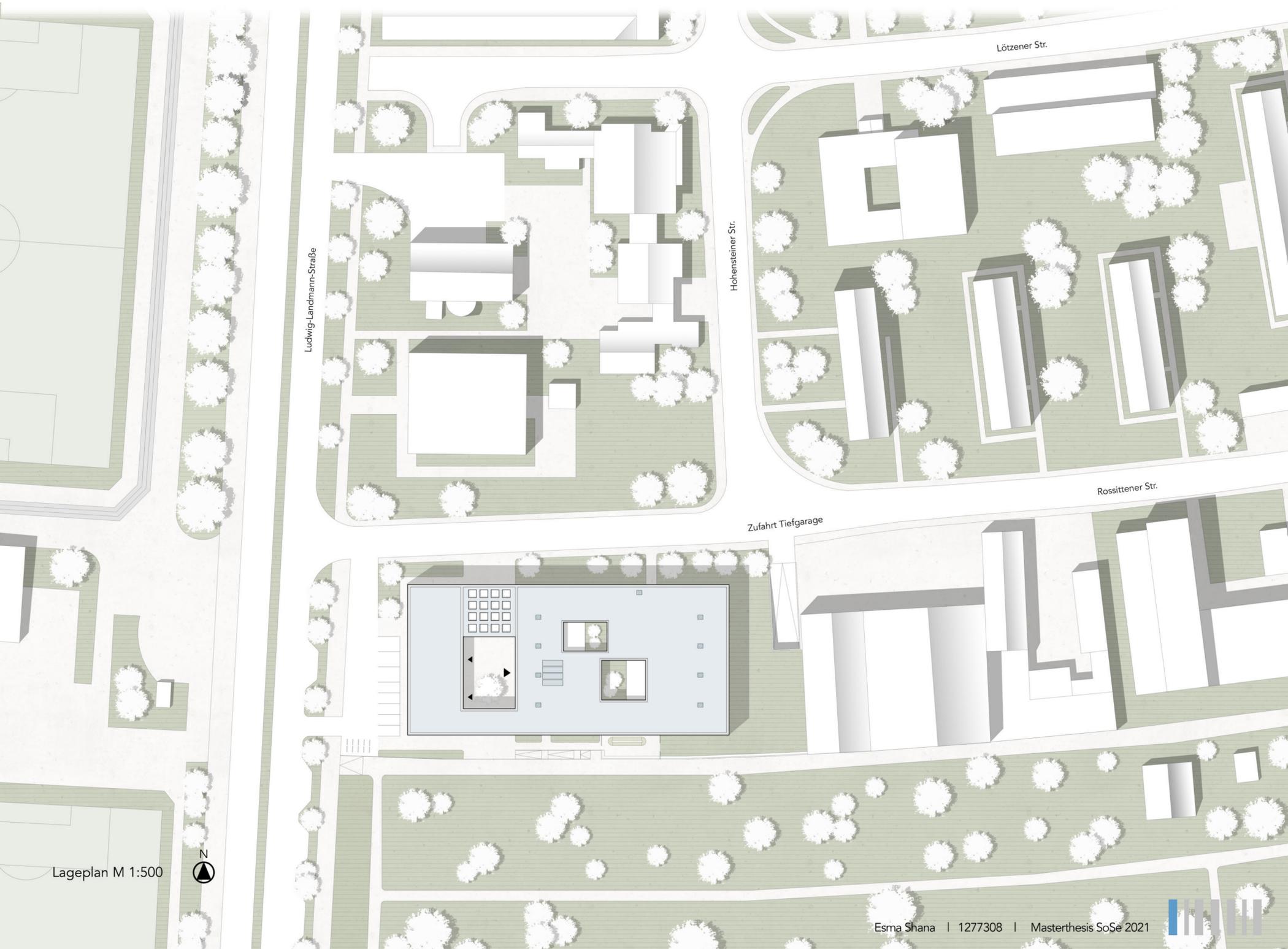
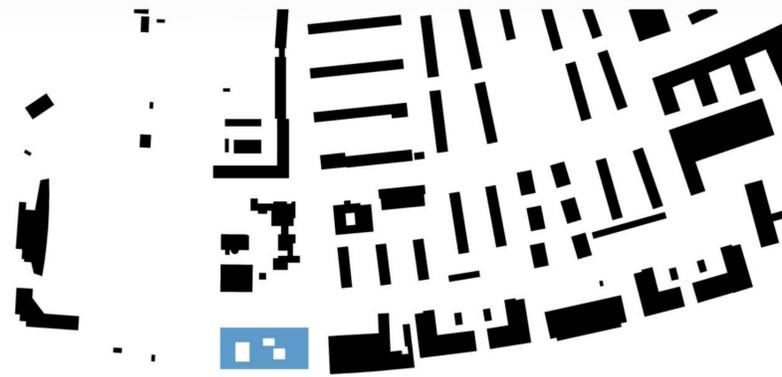
Entwurfsverfasserin: Esma Shana | 1277308

Das Thema der diessemestriigen Masterarbeit ist eine Kleintierklinik in Frankfurt Bockenheim zu Entwerfen. Mein Entwurf ist als ein kompakter und klarer Baukörper anzusehen, welches die Gebäudeachsen aufnimmt und die Ecke ausbildet. Somit wird auf diesem präsenten Grundstück eine klare Kante geschaffen. Mit seiner zweigeschossigkeit passt sich die Kleintierklinik den Gebäudehöhen der Umgebungsbauten an. Durch einen Ausschnitt an der Hauptstraße, wo die meisten Besucher herkommen, entsteht eine überdachte, großzügige Eingangsgeste, welches die Besucher in den Innenhof hineinleitet. Von dort aus können sich die Besucher verteilen. Entweder in die Kleintierklinik oder zu den öffentlichen Nutzungen wie zB. zum Café mit Shop oder Hundefriseur. Der geschützte Innenhof wird gleichzeitig auch als Außenwartebereich genutzt. Im Erdgeschoss befinden sich die externen Nutzungen und im Obergeschoss finden ausschließlich die internen Nutzungen statt.

Betritt man das Gebäude der Kleintierklinik, befindet man sich in einem Luftraum, welches durch Oberlichter natürlich belichtet wird. Lichthöfe sorgen im Erdgeschoss für eine natürliche Belichtung und im Obergeschoss entstehen Pausenhöfe unter freiem Himmel. Ein Durchgang unter dem verglasten Verbindungsglied, welches das Arbeiten mit dem entspannen verbindet, vernetzt den Innenhof mit dem Grünraum Richtung Kleingartenanlagen, wo sich ein ruhiger Gehweg für die Hunde aus dem Hundekindergarten befindet. Um den Straßenlärm der lauten Ludwig - Landmann - Straße einzudämmen, ist die Wand am Innenhof - Eingang begrünt. Die Decke über dem Hundespielfeld ist mit Holzlamellen verkleidet und sorgt somit für einen Lärmdämpfer. Dieses Konzept mit Grünen Details & Holzlamellen als Wandbekleidung, zieht sich im kompletten Gebäude durch.

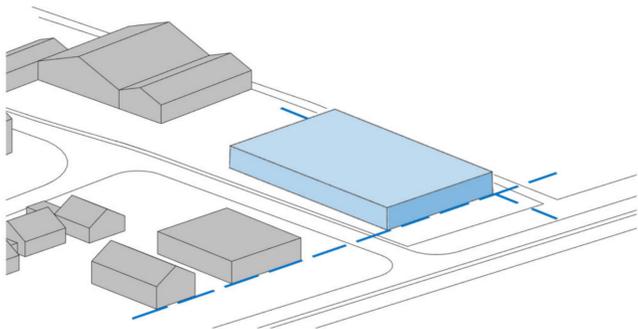
Die Fassade aus vorgehängten und hinterlüfteten Natursteinplatten aus Sandstein, stärken den Eindruck der Solidität. Die Fensterbänder springen aus der Fassade raus und betonen somit das Konzept der Subtraktion. Neben den tragenden Wänden ist der Entwurf in ein Stützenraster eingeteilt um freie große Räume gewährleisten zu können. Der Pausenraum im 1. Obergeschoss verbindet den Gebäudeteil, wo das Arbeiten stattfindet mit dem Gebäudeteil, wo entspannt wird. Für die Barrierefreiheit wurden überall dort, wo Informationen schriftlich stehen, auch Infotafel mit taktiler Schrift angebracht & Lautsprecherdurchsagen, die per Knopfdruck alles laut vorlesen. Die Brüstungshöhen sind zum Teil verglast, damit auch Rollstuhlfahrer einen guten Blickbezug herstellen können. Das Farbkonzept von Blau & Gelb zieht sich durch das Gebäude und schafft damit gute Kontraste.

Breite Flure ermöglichen es, dass zwei große Hunde oder zwei Krankenbetten ohne Probleme nebeneinander vorbei können. Der Trauerraum im Erdgeschoss kann mit dem Lichthof verknüpft werden und bietet somit einen ruhigen Ort. Transluzente Glasflächen hindern den freien Blick und ergeben somit mehr Privatsphäre. Der Trauerraum bietet den Angehörigen Raum für Trauerfeiern, dient aber auch als Rückzugsraum für Gespräche und Ruhe. In der architektonischen Gestaltung wurde auf natürliche Materialien & einen örtlichen Bezug geachtet. Natürliche Erdtöne und Holzelemente verstärken dieses Konzept.

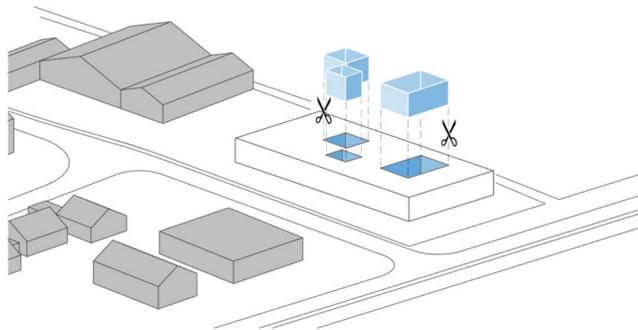


Lageplan M 1:500

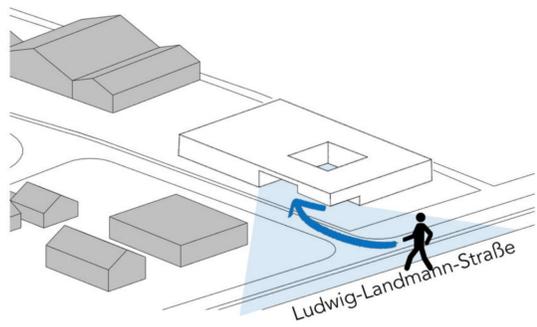




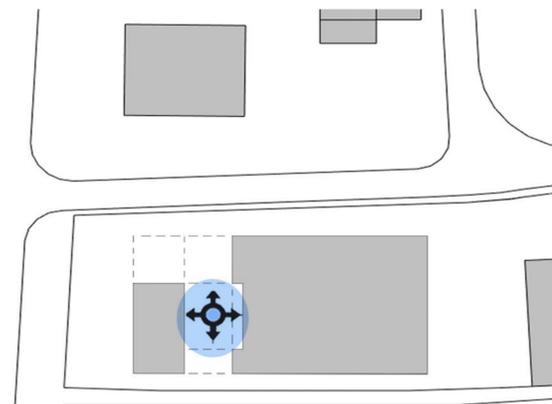
Platzierung Baukörper
 - kräftige Ausbildung der Ecke
 - Gebäudehöhen aufnehmen



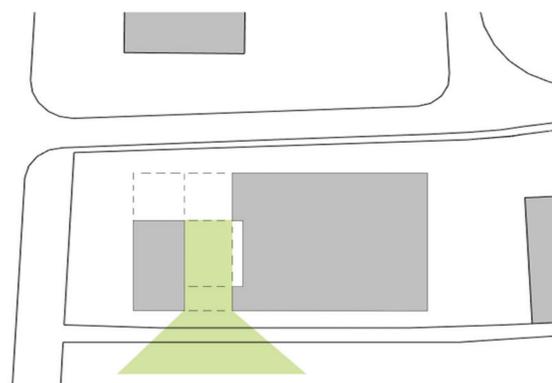
natürliche Belichtung
 - herauschneiden von Höfen und Oberlichter



großzügige Eingangsgeste

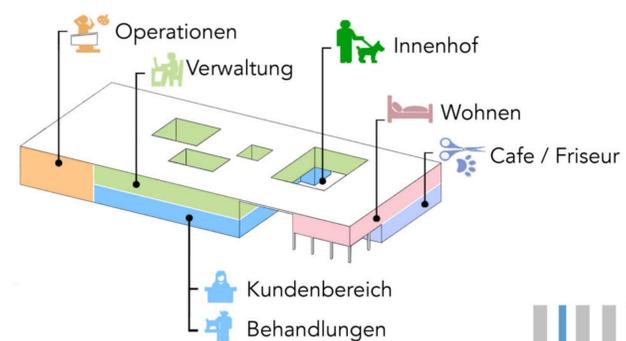


Ankommen & Verteilen
 - repräsentative Mitte

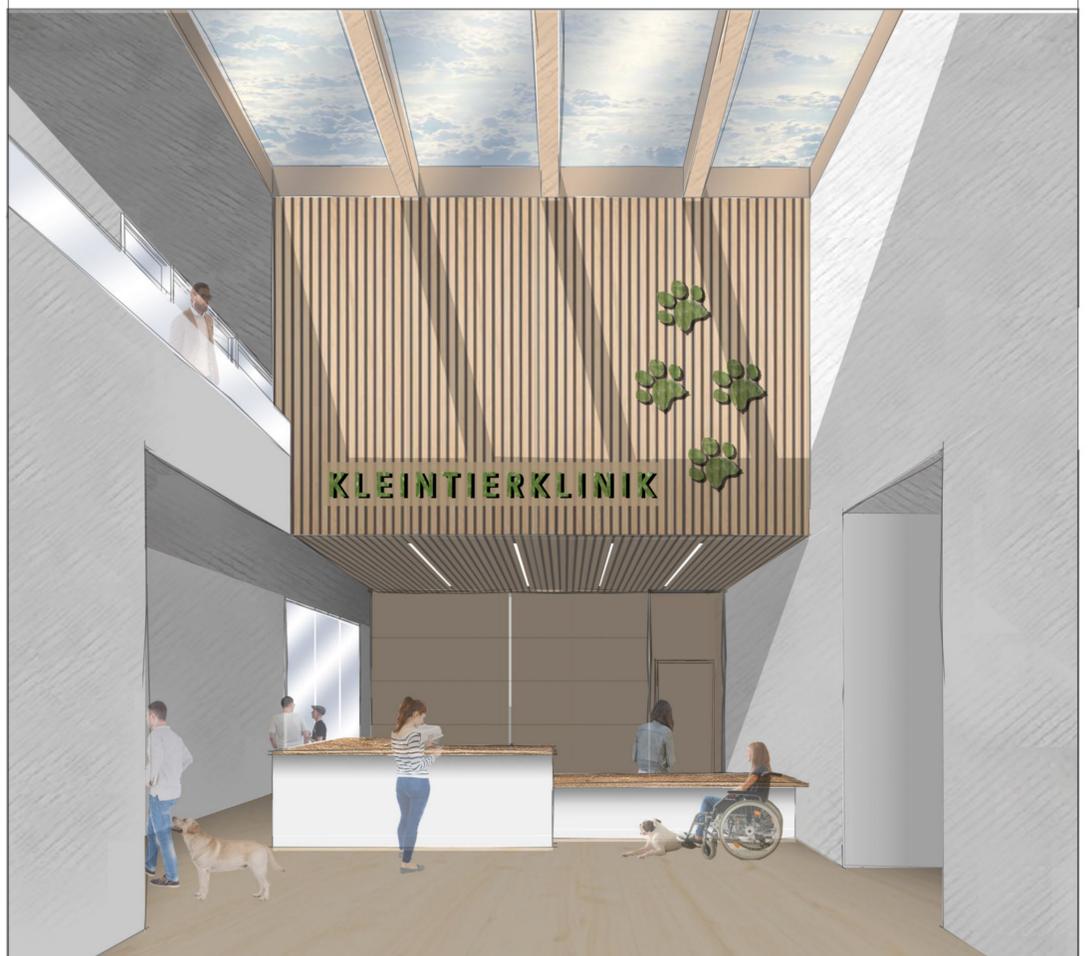


Öffnen zum Grünraum
 - Vernetzung mit öffentlichem Raum
 - freier Blick zur Skyline

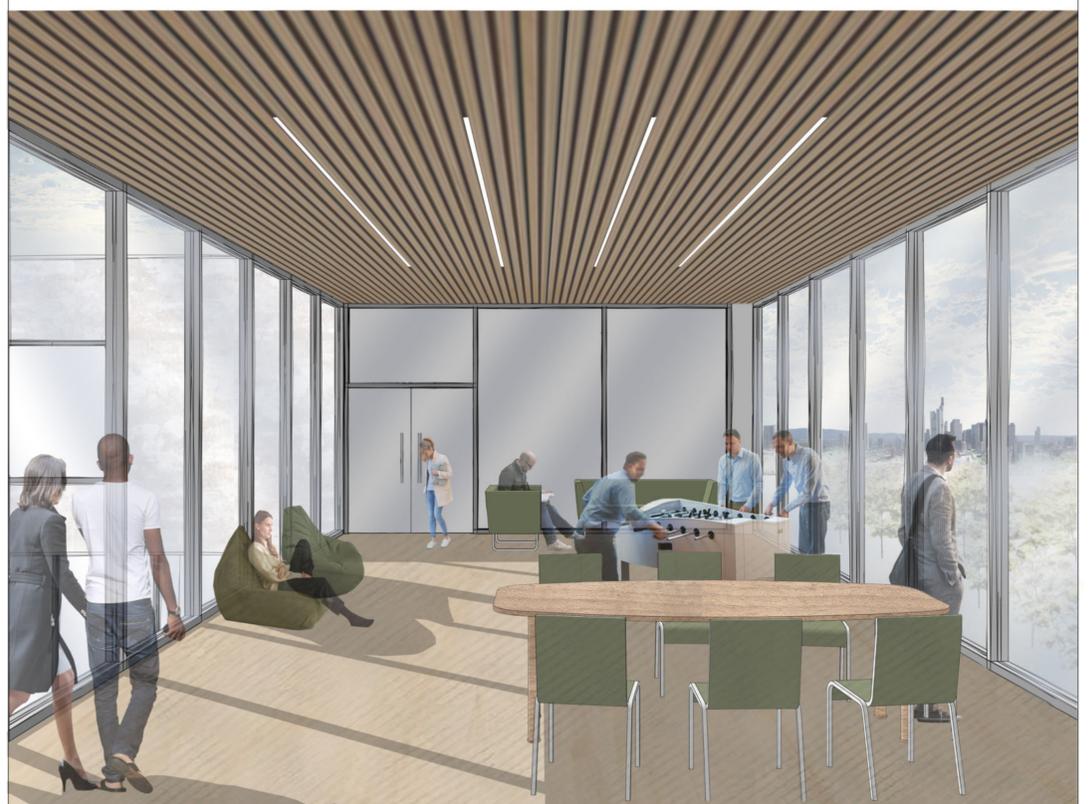
Nutzungsverteilung



Außenperspektive Innenhof

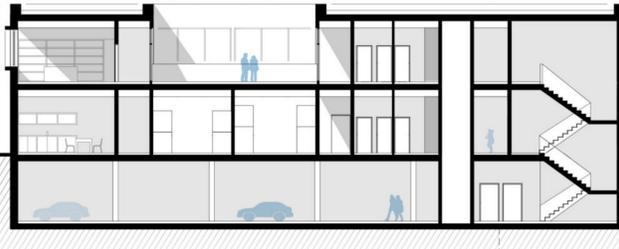


Innenperspektive Eingangssituation



Innenperspektive Pausenraum

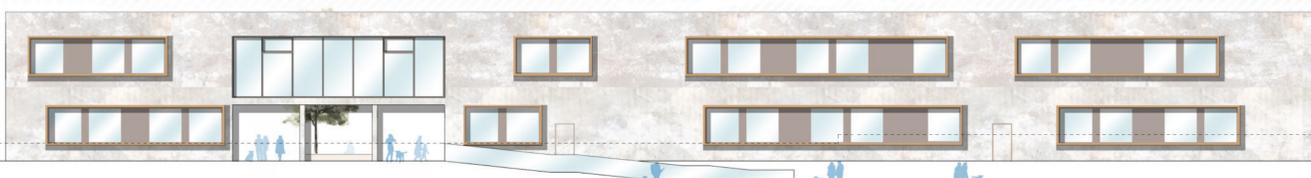
Schnitt B-B M 1:200



Grundriss 1.OG M 1:200



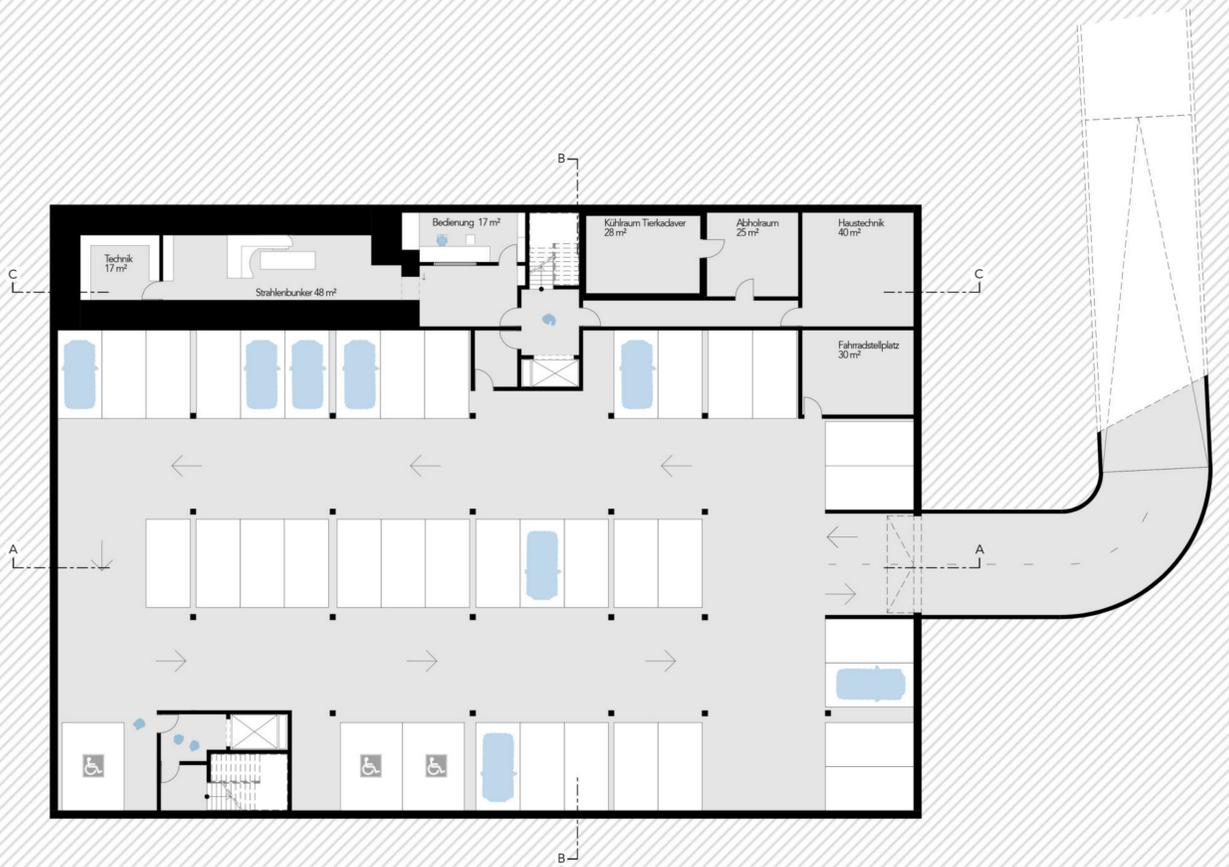
Ansicht Süd M 1:200



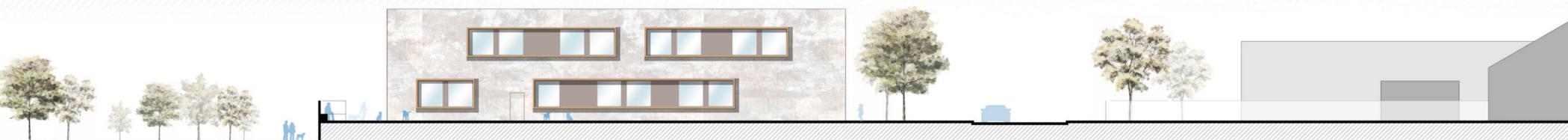
Schnitt C-C M 1:200



Grundriss UG M 1:200



Ansicht Ost M 1:200

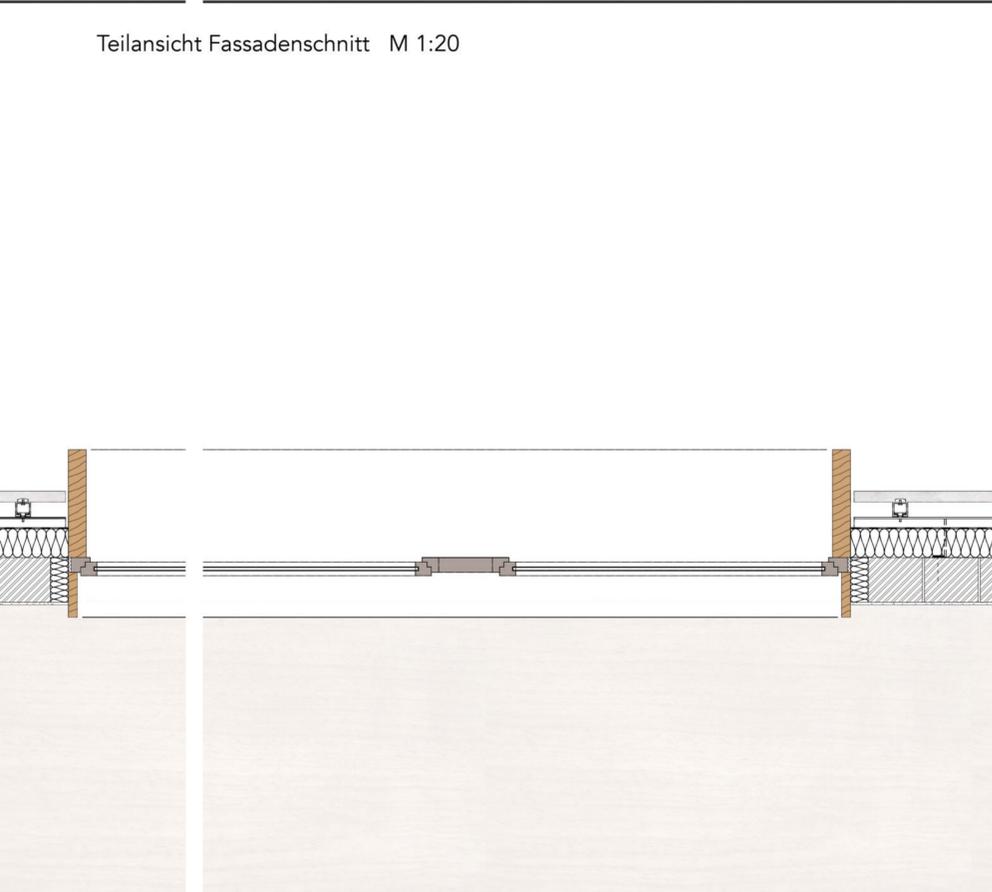


Ansicht West M 1:200





Teilansicht Fassadenschnitt M 1:20



Grundriss Fassadenschnitt M 1:20

- Dachaufbau:
- Extensive Begrünung mit PV-Anlage
 - Substratschicht 100 mm
 - Filter-, Drän-, Schutzschicht 50 mm
 - Wurzelsperre
 - Abdichtung Bitumenbahn 2-lagig
 - Gefälledämmung mind. 2% 90 mm
 - XPS Wärmedämmung 200 mm
 - Dampfsperre PE-Folie
 - Stahlbetondecke 400 mm
 - Deckenabhängung / Installationsebene für Elektro 400 mm
 - CD-Abhängersystem Bsp. Rigips 400 mm
 - Gipskarton, zweilagig perforiert 12,5 mm

- Attikaufbau:
- Attika aus Naturstein 40 mm
 - Abdichtung Bitumenbahn 150 mm
 - Holzbohle mit Unterkonstruktion
 - XPS Wärmedämmung
 - Abdichtung
 - Mauerwerkaukantung für Attika

- Wandaufbau:
- Vorgehängte Natursteinplatten aus Sandstein, geschliffen 60 mm
 - Hinterlüftung 140 mm
 - Agraffen Befestigung mit T-Profilen
 - Abdichtung
 - Dämmung 200 mm
 - Poroton Planziegel T14 248 x 300 x 249 mm
 - Microzement 15 mm

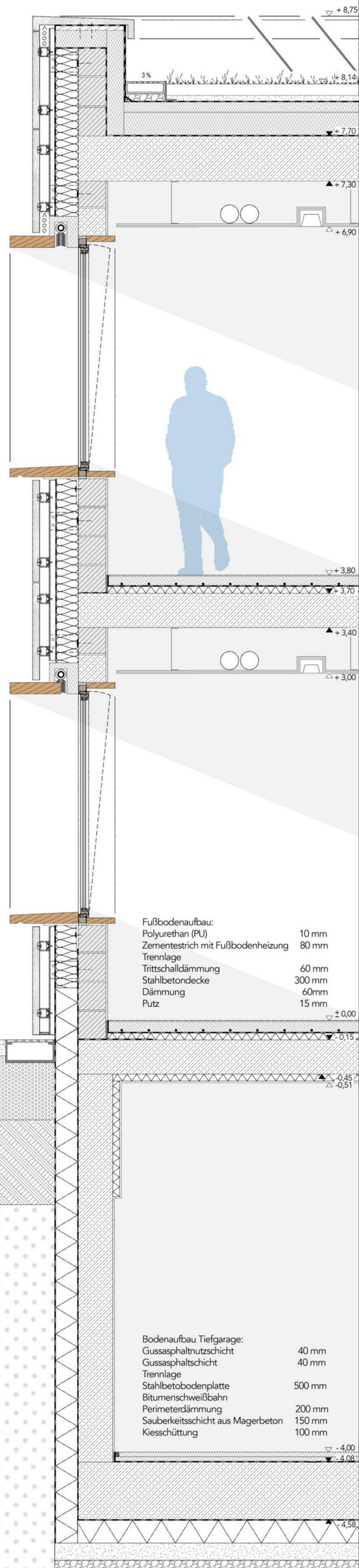
- Dreifach-Isolierglas
- Öffnungsflügel zur individuellen Be- und Entlüftung sowie Querlüftung

- Bodenaufbau außen:
- großformatiger Plattenbelag 1200 mm x 1200 mm x 40 mm
 - Spaltbettung 100 mm
 - Schottertragschicht 500 mm
 - Erdreich

- Wandaufbau gegen Erdreich:
- Noppenbahn 200 mm
 - Perimeterdämmung
 - Bitumenschweißbahn 300 mm
 - Stahlbetonwand 15 mm
 - Putz

- Fußbodenaufbau:
- Polyurethan (PU) 10 mm
 - Zementestrich mit Fußbodenheizung 80 mm
 - Trennlage
 - Trittschalldämmung 60 mm
 - Stahlbetondecke 300 mm
 - Dämmung 60 mm
 - Putz 15 mm

- Bodenaufbau Tiefgarage:
- Gussasphaltnutzschicht 40 mm
 - Gussasphaltschicht 40 mm
 - Trennlage
 - Stahlbetobodenplatte 500 mm
 - Bitumenschweißbahn
 - Perimeterdämmung 200 mm
 - Sauberkeitsschicht aus Magerbeton 150 mm
 - Kiesschüttung 100 mm



Fassadenschnitt M 1:20

